



David Jarsetz:
News
aus "Nazareth"

Liebenzeller Mission
Mit Gott von Mensch zu Mensch



Bad Liebenzell, 18.06.2007

Rundbrief 27 von David Jarsetz (Student am Theol. Seminar der LM)

Liebe FREUNDE,

zu den Dingen, die ich wirklich gern habe, gehören **Sprüche!** Im Normalfall zieren meine Zimmerwände verschiedene Lebensweisheiten. Aus diesem Grunde, zählt für mich das Sprüchebuch zu den Büchern in der Bibel, die ich besonders gerne lese. Denn dort werden Lebensweisheiten in kurzer, knackiger und herausfordernder Art und Weise auf den Punkt gebracht. Und sie helfen mir immer wieder, den Alltag und das Zusammenleben hier mit den „Brüdern“ bzw. den Mitstudenten am theol. Seminar zu meistern.

Als ich mich ans Schreiben dieses Rundbriefes machte, schoss mir doch glatt ein passender Spruch in den Sinn:

„Eine gute Botschaft aus fernen Landen ist wie kühles Wasser für eine durstige Kehle“ (Sprüche 25, 25).

Da auch ich für euch eine „**gute Botschaft**“ habe, zwar nicht so sehr aus fernen Landen, ist es wieder dran, ein wenig zu berichten und euch an meinem Leben teilhaben zu lassen (diesmal in Form verschiedener Sprichwörter...). In diesem Sinne Prost und vielen DANK für alles!

Die dir zgedacht, ...

... der HERR dir auch ins Haus gebracht!

So pflegt es eine meiner Gebetsschwestern immer zu sagen, wenn sie mich danach fragt, wie es denn um die **Frauenfrage** bzw. die **Herzensbindung** steht. Etwas salopp antwortete ich immer: „Mein Herz ist noch ungeteilt beim HERRN. Und da soll es bleiben.“ ☺

Während ich mich noch in den letzten Jahren ernsthaft mit der Frage beschäftigt habe, evtl. allein zu bleiben und noch nicht bereit war, eine Beziehung zu einer Frau einzugehen, hat sich mittlerweile die Lage dann doch etwas verändert. ☺

Aus einem anfangs losen E-Mail-Kontakt „wuchs“ im letzten halben Jahr eine richtig gute Freundschaft zu einer netten Dame (getreu der Jahreslosung: „Neues wächst“ Jesaja 43,19).



Relativ bald war mir in diesem Wachstumsprozess klar, dass sich aus dem überraschenden Kontakt „mehr“ entwickeln könnte und so legte ich die Karten offen auf den Tisch. Nachdem wir uns eine „relativ“ lange und geheime Kennenlernphase gönnten, Menschen und Gott befragten und uns selber prüften kann ich euch hiermit und mit großer Freude mitteilen, dass ich seit 10. Juni mit **Anette Gerst** befreundet bin. Neben dem, dass sie gut aussieht, sowie sehr nett, begabt, Sonderschullehrerin, Missionarskind und in Japan aufgewachsen ist, hat sie Jesus über alles lieb. Und das ist es, was mich sehr begeistert. Für mich ist sie ein riesen und unfassbares Geschenk (Sprüche 18,22).

Und somit fehlt mir jetzt nur noch das letzte B, der sog. Liebenzeller B-Sammlung – der Bachelor. Ihr wisst ja, zu einem „guten“ Liebenzeller Bruder gehört der *B*auch, die *B*rilie, der *B*art, die *B*raut und der *B*achelor. *grins

Alles hat ein Ende...

... nur die Wurst hat zwei!

In der vergangenen Woche wurde unsere wohl vorerst **letzte Prüfungsrunde** eingeleitet. Bis zum Bachelor (=Abschluss), gibt es aber noch so manches zu tun. 4 Examen stehen an, eine Freizeit und eine Kollogiumsprüfung (siehe Gebetsanliegen). Die Tatsache, dass wir jetzt nur noch 2 Wochen Unterricht und unsere Prüfungszeit



Dieses Bild entstand, als einige Portraits gesucht wurden, mit denen unser Seminar vorgestellt werden sollte!

haben, zeigt mir, dass es nun mit großen Schritten dem **Ende des Theologiestudiums** entgegen geht. Fünf Jahre vergingen dann doch wie im Flug und ich stehe mal wieder an einer sog. Schnittstelle, die Neues bringt. Wenn ich die Zeit Revue passieren lasse, dann tue ich es mit einem fröhlichen und einem weinenden Auge - wie sooft halt im Leben. Da sind einerseits klasse und wertvolle Freundschaften, Erfahrungen, Einsätze, Arbeiten, die man mit Gottes Hilfe bestiegen und überwunden hat, und andererseits aber auch die Freude, dass es jetzt so richtig los geht. Ich bin gespannt, was kommt und wie alles werden wird, aber auch sehr dankbar für die lehrreiche Zeit am Seminar.

Man muss die Feste feiern, ...

... wie sie fallen!

An dieser Stelle möchte ich euch zwei „Feste“ auf's Herz legen. Das erste findet am **2. Sept** in Wassertrüdingen statt - ein **Dankfest** für „5 Jahre Bibelschule“. Ich freue mich außerdem, wenn ich euch am **9. Sept** in Bad Liebenzell zum **Herbstmissionsfest**, d.h. zu meiner Einsegnung begrüßen darf.

Life is ...

... a Highway (Das Leben ist eine Landstraße)!

An diesen Spruch muss ich denken, wenn ich an die Monate April und Mai denke. Denn da ging's ziemlich dicht zu, d.h. ich war viel **unterwegs**. Einmal zu einem Missionstag in der Schweiz, dann zum Seelsorge-Fernkursseminar in Kitzingen und ein Woche darauf ins schöne Liechtenstein, wo ich von PNG berichtete und gleichzeitig einen Klassenbruder besuchte. Auch wenn es teilweise sehr anstrengend war, genoss ich es, im Auftrag des HERRN unterwegs zu sein und seine Hilfe zu erleben.

Leichte Schläge auf den Hinterkopf...

... erhöhen das Denkvermögen!

Nach den dann doch recht gefüllten Wochen, wurde mir beim Zeltaufbau unserer Missionsfestzeit eine kleine **Zwangspause von oben** verpasst. Wie kam's dazu? Es waren eigentlich keine Schläge auf den Hinterkopf, die mich für ein paar Tage flach legten, sondern vielmehr ein satter **Schlag auf das Ohr**. Ich hatte Eisendrähte abzuspannen. Dabei rutschte mir eine Eisenstange aus und knallte mit großer Wucht auf's Ohr. Aua! Das tat weh! Es floss Blut! Deswegen ging es sofort ins Krankenhaus. Nun ja - es musste, Gott sei es gedankt, lediglich ein Riss im äußeren Gehörgang genäht werden (da die Narkose nicht wirklich wirkte, war dies besonders schmerzhaft). Aber ich bin super glücklich, dass der HNO-Arzt keine bleibenden Schäden diagnostizieren konnte. Ein Wunder!

Naht euch zu Gott, ...

... so naht er sich zu euch (Jakobus 4,7)!

Als ich mit einem „Bruder“ Namens Pierre in Betberg Anfang Juni ein **Stilles Wochenende** verbrachte, wurde mir mal wieder ganz neu dieser Bibelvers wichtig. Es tat unheimlich gut, auf Gott zu Hören, zu Beten, zur Ruhe zu kommen, IHM zu begegnen und miteinander über die verschiedensten Dinge zu reden.

David Jarsetz: Liobastraße 18, 75378 Bad Liebenzell
Mail: Jarsetz@gmx.de - **Fon:** 07052 / 17-226

Finanzielle Unterstützung: Liebenzeller Mission
Spk Pforzheim Calw / BLZ: **666 500 85** / Kto-Nr. 33 00 234
Vermerk: "Arbeit Jarsetz"

Es gibt nichts, ...

... was es nicht gibt!

Diese Lebensweisheit kam mir in den Sinn, als ich vor Pfingsten einen Anruf von unserem Direktor der äußeren Mission bekam. Er fragte mich, ob nicht ich und ein Klassenbruder Interesse hätten, am **Pfingstmissionsfest** in Liebenzell vor 5000 Leute zu singen. Einer meiner ersten Gedanken war: „Ich hab schon bessere Witze von dir gehört!“ Nachdem er mir von seinem Bemühen erzählte, ein paar **Sänger** zu finden, die den Pianisten begleiten würden, konnte ich ihm nur antworteten: „Sorry, aber willst du dir nicht jemand suchen, der gut singen kann.“ Na gut - das Ende vom Lied war es dann, dass wir mit viel Gottvertrauen zusagten. Nun ja – was man nicht alles macht!

Ohne Moos, ...

... nix los!

An dieser Stelle möchte ich von einer Sache sprechen, die ich eigentlich nicht so gerne anspreche. Es betrifft das liebe Geld! Denn ohne Moos, nix los – auch auf die Missionsarbeit trifft das zu. Für meine zukünftige Aufgabe als Kurzzeit-Mitarbeiter-Teameinsatz-Koordinator der äußeren Mission benötige ich, wie jeder andere Missionar der LM, einen festen **Spenderkreis**. Da die Mission von dem lebt, was Menschen ihnen anvertrauen, d.h. was sie spenden und geben, bin auch ich darauf angewiesen, dass ein Großteil meines Gehaltes und der anfallenden Kosten für die Arbeit von einem sog. Spenderkreis mitfinanziert wird. In dem Wissen, dass ihr mich nicht hängen lasst (2Kor 9,7), befehle ich euch die Sache an und sage schon jetzt vielen herzlichen Dank für jede Spende (siehe unten).

Soweit von mir... Ganz liebe Grüße und Gottes Segen!

Euer glücklicher Dave



Bete als ob alles Arbeiten nichts nützt, ...

... und arbeite als ob alles Beten nichts nützt!

- 6.-8.07. Training für Kurzzeitmitarbeiter Korntal
- 13.-15.07. Wassertrüdingen Jubu-Freizeit Brombachsee
- Abschlussexamen (10.07. Dogmatik; 12.07. Theologie AT; 17.07. Praktische Theologie; 19.07. Theologie NT)
- 3.-16.08. Teenager-Freizeit Cecenatico (Italien)
- 17.-18.08. Praxisbegleitung Monbachtal
- 26.-29.08. Vorbereitungs-Camp / Spanienteam
- Betet bitte für gute Gedanken und Ideen, die das Konzept meiner zukünftigen Aufgabe betreffen. Derzeit laufen nebenbei einige Gespräche und Besprechungen.